Folke Braband

Über sechs Ecken

Eine Familiengeschichte von Folke Braband

Schauspiel
3D 2H
Frei zur: UA

„Wahrscheinlich sind wir über sechs Ecken miteinander bekannt.“

Eine Friedhofsbank, zwei Fremde – und plötzlich eine Familie.

Lana ist 15, trägt Schwarz und tanzt mit Kopfhörern auf einer Friedhofsbank. Renate ist 75, trägt eine Gießkanne und findet das unmöglich. Dann beginnt das Mädchen zu singen – und Renate erkennt eine Stimme wieder, die sie lange nicht gehört hat.

Was als Geplänkel zwischen den Generationen beginnt, legt Schicht um Schicht eine Familie frei: die Adoptivmutter, die fürchtet, ihr Kind zu verlieren. Den leiblichen Vater, der nie da war. Den Großvater, der alle mit Charme und Kalauern zusammenhält. Und eine Großmutter, die sich die eigene Geschichte schöner erzählt, als sie war.

Alle reden über Jennifer, Lanas Mutter. Nur sie selbst kann nichts mehr dazu sagen. Jennifer tritt – aus Gründen – nicht auf.
Komisch, schlagfertig und anrührend: fünf dankbare Rollen aus drei Generationen – und gelacht wird dort, wo man es am wenigsten erwartet.

Folke Braband
(* 1963 in Berlin)

Folke Braband wurde in Berlin geboren und studierte dort Theater- und Literaturwissenschaften. Von 1991 bis 1995 leitete er das Studiotheater magazin im Theater am Kurfürstendamm und war daraufhin als künstlerischer Leiter an der Berliner Komödie tätig. Über 100 Inszenierungen in u. a. Berlin, Wien, München, Hamburg, Frankfurt, Düsseldorf, Stuttgart, Köln und Ingolstadt weisen Braband als erfolgreichen Pendler und Grenzgänger

zwischen E- und U-Theater aus. Sein Repertoire umfasst die gesamte Bandbreite von Boulevard und Operette bis zum gesellschaftskritischen Sozialdrama, von Kinder- und Jugendstücken bis zur Klassik. Neben dem Bearbeiten und Übersetzen, unter anderem von Coward, Feydeau, Labiche, Goldoni und Molière, hat sich Braband auch als Komödienautor einen Namen gemacht.